

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Axel Recht | Tel.: +49 711 18560-2585 | Fax: +49 711 18560-2460 | axel.recht@messe-stuttgart.de

Nr. 13

1. Oktober 2014

Stuttgart wird zum Pflichttermin für die Maker-Szene

Eigene Plattform für kreative und handwerklich geschickte „Macher“ auf der Hobby & Elektronik 2014 / Repair Cafés und Fablabs inklusive

Wer Lust am Basteln und Tüfteln, am Selbermachen und Ausprobieren hat, kann sich auf einen neuen spannenden Bereich im Rahmen der Hobby & Elektronik 2014 freuen: den „Maker Space“. In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart stellt die Messe der Maker-Szene diese Plattform zur Verfügung, um ihr innovatives Thema in Stuttgart zu präsentieren. Alexandra Schabert, Projektleiterin der Hobby & Elektronik: „Wir können hier zeigen, welche faszinierenden Möglichkeiten und Lösungen die Maker-Szene hervorbringt – von Repair Cafés oder Fablabs über kreatives Arbeiten mit 3D-Druckern und 3D-Scannern bis hin zu Casemodding oder Hardware Hacking.“

Auf acht Beinen zielsicher durchs Gelände

So bietet Variobot im „Maker Space“ Bausätze für analog gesteuerte Roboter an. Variobot-Mann Tino Werner: „Der Roboter ist mit Lichtsensoren ausgestattet, die ihn in die Lage versetzen, direkt und ohne Programmierung auf sein Umfeld zu reagieren.“ Wer sich allerdings einen fast menschlich anmutenden Roboter vorstellt, liegt falsch. Vielmehr bringt Tino Werner zum Beispiel „Spido“ mit, den Prototyp einer Roboterspinnwebmaschine, die sich auf ihren acht Beinen schlafwandlerisch sicher durchs Gelände bewegt. „Wir zeigen auch, wie man Schaltungen baut und die verschiedenen Komponenten zu einem funktionsfähigen Ganzen zusammenfügt.“

Wie leistungsfähig ein Raspberry Pi ist, davon kann sich jeder Besucher am Stand von reichelt elektronik machen. Der kleine Einplatinencomputer kam 2012 auf den Markt und macht seither Furore in der Maker-Szene. Er ist mit Schnittstellen wie einem Full-HD-Ausgang, HDMI, Ethernet oder Composite Video Out ausgestattet und kann zum Beispiel an ein Display oder einen TFT-Bildschirm angeschlossen werden. Der interessierte Besucher kann sich erklären lassen, was sich mit dem Raspberry Pi alles anstellen lässt, und man kann selbst ausprobieren, wie eine Anwendung funktioniert. Für viele besonders faszinierend ist die Welt der 3D-Drucker und -Scanner, die sich hier ebenfalls anhand konkreter Anwendungsbeispiele eröffnet. So lassen sich Objekte in 3D einscannen und per 3D-Drucker kopieren.

Zudem gibt es jede Menge Bausätze für andere Mini-Computer, für Drohnen und Roboter. Einen anderen Einplatinen-Computer gibt es bei Simac Electronics Handel zu sehen. „Der PCDuiono, den wir mit nach Stuttgart bringen, arbeitet mit `Scratch`“, so Marco Driskes. „Das ist eine einfache Programmiersprache, die für Kinder entwickelt wurde, aber auch Erwachsenen ohne Programmiererfahrung einen perfekten Einstieg bietet.“ So kann der Besucher zum Beispiel in wenigen Schritten ein virtuelles Ping-Pong-Spiel realisieren oder sich zeigen lassen, wie vielfältig sich die zahlreichen Schnittstellen nutzen lassen – mit Joysticks, Temperaturmesser, Geräuschsensoren oder Bewegungsmeldern.

Löten leicht gemacht

Stuttgarter
MesseHerbst

Messe Stuttgart

www.stuttgarter-
messeherbst.de

14. – 16.11.2014 15. – 16.11.2014



15. – 23.11.2014 17. – 18.11.2014



20. – 23.11.2014



21. – 23.11.2014



Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messeplaza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)

Mitglied bei:
AUMA · FKM · ICCA
IDFA · GCB · EVC · AIPC

Löten lernen kann man im Workshop von Watterott electronic. Geschäftsführer Stephan Watterott sagt dazu: „Wir werden kleine Bausätze mit drei bis vier Komponenten dabei haben, die von den Besuchern unter fachkundiger Anleitung verlötet und zusammengebaut werden. Das Ergebnis ist zum Beispiel eine LED-Leuchte zum Umhängen, die in unterschiedlichen Farben leuchtet.“ Außerdem wird es hier reichlich Mikro-Controller-Technik zum Selberbauen und Ausprobieren geben. „Unsere Experten geben ihr Knowhow weiter und helfen mit Tipps und Ratschlägen“, verspricht Watterott.

Kunstvolle Fotografie zeigt die Freie Fotoschule Stuttgart in einer sehenswerten Ausstellung. Und die Fotokünstler animieren zum Mitmachen, wie Volker Schöbel erklärt: „Die Besucher sehen unter anderem fotogrammartige Bilder – und sie erfahren, wie man solche Bilder selbst herstellen kann.“ Wenn man beispielsweise einen Pinsel in Entwickler taucht und damit bei Tageslicht über bereits belichtetes Fotopapier streicht, entstehen erstaunliche Effekte, die der Kreativität neue Horizonte eröffnen.

Tischfußball gegen den Computer

Mächtig ins Zeug legt sich die Universität Stuttgart, die an ihrem 100 Quadratmeter großen Stand mit neun Instituten beziehungsweise Bereichen vertreten ist. Zu den Highlights der Studenten und Forscher gehört ein vom dortigen GreenTeam entwickelter Rennwagen mit rein elektrischem Antrieb. Das Rennteam der Uni Stuttgart hat mit seinen Elektro-Boliden bei internationalen Rennen schon einige exzellente Platzierungen eingefahren. Das Institut für Automatisierungs- und Softwaretechnik der Uni Stuttgart präsentiert auf der Hobby & Elektronik seinen IAS-Starkick – ein automatisierter Tischfußball-Tisch, bei dem eine menschliche Mannschaft gegen die von einer Software gesteuerte Mannschaft antreten kann. Das System besteht aus verschiedenen Hardware- und Softwarekomponenten, die zum Beispiel den Ball erkennen, die Bewegung der Stangen steuern oder das aktuelle Geschehen visualisieren. Selbstverständlich können Besucher gegen den Computer antreten und ihr Glück versuchen. Überhaupt wird es am Stand der Universität viele Möglichkeiten zum Mitmachen geben. Man kann unter anderem einen Roboter per Smartphone steuern oder Modellautos per Funksignal über eine Mini-Rennbahn rasen lassen. Besuchern, die sich über ihre künftige Berufsausbildung oder die des Nachwuchses informieren wollen, steht ein eigenes Uni-Team zum Thema Berufsausbildung zur Verfügung.

Mit einem vielfältigen Programm ist die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH auf der Hobby & Elektronik vertreten. Unter anderem präsentieren Jugendhaus-Mitarbeiter das Angebot der vielen Werkstätten, die man in den Einrichtungen nutzen kann. Ingo Meier: „Natürlich können die Messebesucher hier gleich aktiv werden und mitbasteln – mit Textilien, Holz, Technik oder Elektrik. Unser großer Werkstattbereich bietet dazu viele Möglichkeiten.“ In Workshops können sich große und kleine Besucher zeigen lassen, wie man beispielsweise ein Cajon, eine sogenannte Kistentrommel, oder andere spannende Dinge selbst herstellen kann.

Kreativität in 3D bestimmt das Geschehen auf dem Stand von MakerBot. Hier sind 3D-Drucker in Aktion zu bestaunen – der MakerBot Replicator Mini, der MakerBot Replicator und das größte Modell, der MakerBot Replicator Z18. Außerdem am Stand: der 3D-Scanner MakerBot Digitizer. Wie mit diesen Geräten dreidimensionale Druckmodelle entstehen, ist ausgesprochen faszinierend anzusehen. Über die Hintergründe und darüber, wie man mit solchen Geräten arbeiten kann, klären die Experten von MakerBot in mehreren Workshops für alle Altersstufen auf.

Der Stuttgarter Messeherbst auf einen Blick:

Der Stuttgarter Messeherbst hat täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintrittskarten kosten

Messe Stuttgart

www.stuttgarter-
messeherbst.de

14. – 16.11.2014 15. – 16.11.2014



15. – 23.11.2014 17. – 18.11.2014



20. – 23.11.2014



21. – 23.11.2014



Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)

Mitglied bei:
AUMA · FKM · ICCA
IDFA · GCB · EVC · AIPC

inklusive VVS-Kombiticket 12 Euro, ermäßigt 9 Euro. Die Karten berechtigen zum Besuch aller an diesem Tag parallel stattfindenden Messen. Kombitickets für die bequeme Anreise zum Stuttgarter Messeherbst sind bei den Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen, den Toto-Lotto-Verkaufsstellen im VVS-Gebiet, an den SSB-Automaten und -Verkaufsstellen sowie an den Fahrkartenschaltern der Deutschen Bahn erhältlich.

Messe Stuttgart

www.stuttgarter-
messeherbst.de

Mineralien, Fossilien, Schmuck	14. – 16. November 2014
Familie & Heim	15. – 23. November 2014
Animal	15. – 16. November 2014
Die Besten Jahre	17. – 18. November 2014
Hobby & Elektronik	20. – 23. November 2014
Modell Süd	20. – 23. November 2014
Spielemesse	20. – 23. November 2014
Kreativ	20. – 23. November 2014
Babywelt	21. – 23. November 2014
Eat & Style	21. – 23. November 2014

14. – 16.11.2014 15. – 16.11.2014



15. – 23.11.2014 17. – 18.11.2014



20. – 23.11.2014



21. – 23.11.2014



Weitere Informationen für Redaktionen unter:

www.messe-stuttgart.de/hobby/journalisten/pressematerialien/

Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)

Mitglied bei:
AUMA · FKM · ICCA
IDFA · GCB · EVC · AIPC